

[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Starnberg](#) › [Berg](#)

# Feier für eine problemfreie Baustelle

23.03.2024, 18:15 Uhr

Von: [Sandra Sedlmaier](#)



Ein großes Stück ist geschafft (v.l.): Campusentwickler Florian Wagner, Architekt Klaus Ehrhard, Oberpolier Bernd Herrmann, Klinikgeschäftsführer Jürgen Schneider und Hilfspolier Irfan Muric beim Richtfest für den Anbau Süd. © D. Rutt

*Unaufgeregt und geschmeidig wie die ganze Baustelle: So war die Hebauf-Feier für den Anbau Süd auf dem Gelände der MS-Klinik in Kempfenhausen. Bauherren und Handwerker feierten eine „Baustelle wie aus dem Bilderbuch“.*

**Kempfenhausen** – Zügig, aber ohne Hast, zielorientiert und von guter Laune geprägt: So kann man sich die Arbeiten auf der Baustelle in Kempfenhausen vorstellen. Die MS-Klinik baut an mehreren Stellen. Am Donnerstag war Richtfest für den sogenannten Anbau Süd, in dem Therapieräume, ein großer Trainingsraum und Patientenzimmer entstehen.

Seit Jahren wird auf dem Gelände der Marianne-Strauß-Klinik um- und angebaut. Unter anderem wurde im Süden des Haupthauses ein viergeschossiges Gebäude angebaut. Der Rohbau steht – was die Bauherrenschaft und die beauftragten Firmen gefeiert haben. Oberpolier Bernd Herrmann sprach den Richtspruch, bedankte sich allseits und warf nach alter Tradition ein von ihm ausgetrunkenes Weinglas auf den Boden. „Scherben bringen Glück“, sagte er dazu.

Glück hatten die Verantwortlichen mit der Baustelle offensichtlich bis jetzt. Florian Wagner, der als Campusentwickler für die Klinik sämtliche Bauarbeiten koordiniert, ist höchst zufrieden. Er lobte den freundlichen Umgang und die zuverlässige Ausführung der Arbeiten. „Wir sind im Zeitplan, obwohl wir drei Wochen Winterpause hatten.“ Auch Klinik-Geschäftsführer Jürgen Schneider ist zufrieden. „Wir hatten keine Pannen und keine Verletzungen auf der Baustelle“, sagte er.

In dem Anbau sind großzügige Ein- und Zweibettzimmer für die an Multipler Sklerose erkrankten Patienten geplant. Darunter sind auch sogenannte Schleusenzimmer, „wenn ein Patient das Noro-Virus oder Corona hat“, erklärte Wagner. Wie schon in der neuen Station im Altbestand wurde bei der Konzeption der Zimmer auf die Bedürfnisse der meist bewegungseingeschränkten MS-Patienten gedacht. Als Beispiel nannte Wagner die Balkontür. „Sie ist schmaler als üblich. Das heißt, wenn sie offen steht, ragt sie nicht so weit in den Raum.“

Auf 256 Quadratmetern ist im Erdgeschoss des neuen Gebäudeteils Platz für den Muskelaufbau. Dort werden Geräte aufgestellt. Die Umkleiden sind im Untergeschoss, verbunden sind alle Etagen über einen Aufzug. Wie sensibel der Neubau an den Bestand angegliedert ist, lässt sich am Aufzugsschacht ablesen: Nur aufgrund von Wagners Hinweis ist zu sehen, wo die Dachkante des Nachbargebäudes verlief.

## **Rohbau für neue Tagesklinik fertig**

Die zweite aktuelle Baustelle auf dem Gelände ist auf dem früheren Parkdeck nahe dem Haupteingang. In dem sogenannten Anbau Nord entsteht die neue Tagesklinik, deren Rohbau fast fertig ist. „Die Tagesklinik bekommt ein

Flachdach, es muss nur noch der Deckel drauf“, erklärte Wagner. Derzeit sei die Tagesklinik in den Klinikbetrieb integriert, weil an ihrem alten Standort weiter südwestlich gelegenen Pflegeheim zusätzliche Zimmer geschaffen werden. Die neuen Pflegezimmer sollen bis Weihnachten fertig sein, sagte der Campusentwickler. Der Anbau Süd und der Anbau Nord seien voraussichtlich im April kommenden Jahres bezugsfertig.

Die MS-Klinik ist die einzige Fachklinik für Multiple Sklerose südlich von München. Mit der umfangreichen Baumaßnahme wird die Klinik renoviert und auch erweitert. Die veranschlagten Baukosten haben sich gesteigert, wie Klinik-Geschäftsführer Schneider auf Nachfrage sagt. „Wir rechnen mit 50 Millionen. Die gute Nachricht ist, dass sich auch die Förderung entsprechend erhöht.“ In seiner kurzen Ansprache beim Richtfest stellte er dankbar fest: „Andere Häuser sind von Schließungen bedroht, wir erweitern.“

## **Kommentare**